



IFF

International Faculty of Finance

EUROFORUM

an informa business



NEU im April:

weiterer Vertiefungstag

Bankbilanzierung nach dem neuen HGB

Grundlagen + Vertiefungsfragen kompakt in 4 Tagen

– separat buchbar –

Spezielle Vorkenntnisse
sind für dieses Seminar
nicht erforderlich.

„Sehr guter Praxisbezug!
Themen werden anschaulich durch
konkrete Beispiele dargestellt.“

Stefan Jacobi, AKA-Ausfuhrkreditgesellschaft mbH

TERMINE & KURSORTE

20. bis 23. April 2015
Frankfurt/Main

28. bis 30. September 2015
Frankfurt/Main

IHR EXPERTE



Prof. Dr. Karsten Lorenz
Fachhochschule Mainz

- Aufbau, Inhalt und Besonderheiten der Bankbilanz
- Bilanzierung ausgewählter Bank- und Handelsgeschäfte
- Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung

➤ **Vertiefungstag I:** Bilanzierung von Derivaten, Micro-Bewertungseinheiten und strukturierten Produkten

➤ **Exklusiv im April 2015! Vertiefungstag II** zu Verlustfreie Bewertung, Konzernlageberichterstattung und Latente Steuern



Mit zahlreichen Beispielen
aus verschiedenen Banken!

Bankenbilanzierung – Expertenwissen auf den Punkt gebracht!

Die Bilanzierung von Banken unterscheidet sich grundlegend von der Bilanzierung eines Nichtbank-Unternehmens. Um die Rechnungslegung sicher durchführen zu können, benötigen Beteiligte aus Banken und Finanzdienstleistungs-Unternehmen umfangreiche Kenntnisse der aktuellen Regelungen und Neuerungen.

In unserem Praxisseminar erhalten Sie einen fundierten und durch unseren Referenten kommentierten Einblick in das komplexe Regelwerk:


- Alle Neuerungen im Überblick
- Bilanzierung ausgewählter Bankgeschäfte
- Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung in der Bankbilanz

➤ **Vertiefungstag I:** Bilanzierung von Derivaten, Micro-Bewertungseinheiten und strukturierten Produkten

➤ **Exklusiv im April 2015! Mit weiterem Vertiefungstag II** zu Verlustfreie Bewertung, Konzernlageberichterstattung und Latente Steuern

Eingebunden in die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen wird Ihnen das Handwerkszeug für die Bilanzierung praxisnah vermittelt. Gleichzeitig erfahren Sie, welche Methodik und Denkweise hinter den Anforderungen steckt. In einer Kombination aus Theorie und Praxis arbeitet Sie unser Referent effizient in das Seminarthema ein und stellt Ihnen den komplexen Themenbereich anschaulich dar.

Ihre 
Dipl.-Ing. Andrea von Horn, Senior-Konferenz-Managerin

 **PS:** Profitieren Sie vom Knowhow unseres Top-Referenten: Herr Prof. Dr. Lorenz wird im Schnitt mit der Note 1,5 bewertet!

FÜR WEN IST DIESE VERANSTALTUNG KONZIPIERT?

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeiter aus Kreditinstituten insbesondere aus den Abteilungen:

- Finanzen
- Rechnungswesen
- Controlling
- Bilanzen
- Steuern
- Bilanzanalyse
- Bilanzstrukturmanagement
- Revision
- Meldewesen
- Unternehmenssteuerung

sowie IT.

Das Seminar ist ebenso geeignet für Personen aus anderen Abteilungen, die sich einen Überblick über die Grundlagen der Bankenbilanzierung verschaffen möchten oder ihre Kenntnisse in Spezialfragen vertiefen möchten (3. und 4. Tag).

IHR ANSPRECHPARTNER



Kundenberatung und Anmeldung:
Michael Börner, Kundenberatung/Vetrieb
Telefon: 0211/ 9686 – 3340
E-Mail: anmeldung@euroforum.com

Tag 1 (Seminarzeit von 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr)

Bilanzierung des Kreditgeschäfts

- Nominalwertbilanzierung
- Praktisches Beispiel zur Bilanzierung und Bewertung von Forderungen
- Ermittlung von Einzelwertberichtigungen
- Praktisches Beispiel: Ermittlung von Einzelwertberichtigungen
- Ermittlung von Pauschalwertberichtigungen
- Ermittlung von Länderwertberichtigungen
- Praktisches Beispiel: Ermittlung von Pauschalwertberichtigungen

Bilanzierung und Bewertung von Wertpapieren

- Wertpapiere des Handelsbestands
- Wertpapiere der Liquiditätsreserve
- Wertpapiere des Anlagevermögens
- Praktische Beispiele zur Kategorisierung und Bewertung von Wertpapieren

Bilanzierung von Pensionsgeschäften und Wertpapierleihe

- Begriff und Formen von Pensionsgeschäften
- Bilanzierung echter Pensionsgeschäfte
- Bilanzierung unechter Pensionsgeschäfte
- Wertpapierleihe
- Praktische Beispiele zu Pensionsgeschäften

Vorsorge für allgemeine Bankrisiken (§ 340f HGB)

- Anwendungsbereich des § 340f HGB
- Technik der Bildung und Auflösung der Vorsorgereserven
- Überkreuzkompensation

Sonderposten für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB)

- Voraussetzung für die Bildung des Postens
- Höhe des Sonderpostens
- Ausweis von Zuführungen und Auflösungen in der GuV
- Praktisches Beispiel: Zuführung und Auflösung des Sonderpostens bei Handelsgeschäften

Eventualverbindlichkeiten

- Behandlung von Bürgschaften und (unwiderruflichen) Kreditzusagen

Eigenkapital

- Gezeichnetes Kapital und Rücklagen
- Praktisches Beispiel: Behandlung ausstehender Einlagen
- Praktisches Beispiel: Erwerb eigener Anteile

Tag 2 (Seminarzeit von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr)

Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung

- Zinsüberschuss
- Risikovorsorge
- Provisionsüberschuss
- Handelsergebnis
- Verwaltungsaufwendungen

Fremdwährungsumrechnung

- Überblick über die allgemeinen und bankspezifischen Regelungen
- Praktische Beispiele zur Fremdwährungsumrechnung
- Erfolgswirksame Erfassung von Umrechnungsdifferenzen

BANKBILANZIERUNG

VERTIEFUNGSTAG II

Tag 4 (Seminarzeit von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr)

Exklusiv im April 2015!
SEPARAT BUCHBAR

Strukturierte Produkte nach HGB

- Überblick über die Regelungen
- Praktische Beispiele: Prüfung der Trennungspflichten ausgewählter strukturierter Produkte

Derivate-Bilanzierung nach HGB

- Überblick über die Regelungen
- Praktisches Beispiel: Bilanzierung von Zinsswaps nach HGB

Bilanzierung von Bewertungseinheiten

- Rechtsgrundlagen
- Anforderungen an die Bildung von Bewertungseinheiten
- Praktisches Beispiel: Einfrierungsmethode
- Praktisches Beispiel: Durchbuchungsmethode

Ausblick

- Internationale Rechnungslegung im Überblick
- Auswirkungen der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS bei Banken auf ausgewählte Aktiva und Passiva
- Auswirkungen der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS bei Banken auf ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

VERTIEFUNGSTAG I

Tag 3 (Seminarzeit von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr)

SEPARAT BUCHBAR!

Vertiefung: Bilanzierung und Bewertung von Derivaten nach HGB

- Überblick: Definitionen und Anwendungsbereich
- Einsatzmöglichkeiten von derivativen Instrumenten
- Bilanzierung und Bewertung von Derivaten
- Fallstudie: Bilanzierung von Derivaten

Vertiefung: Bewertungseinheiten nach HGB

- Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten
- Modelle und Bilanzierung
- Dokumentation und Effektivitätstest
- Fallstudie: Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Vertiefung: Bilanzierung von strukturierten Produkten nach HGB

- Arten von strukturierten Produkten
- Bilanzierung von strukturierten Produkten nach HGB
- Fallstudie: Bilanzierung von strukturierten Produkten

Vertiefung: Konsolidierung von Zweckgesellschaften nach HGB

- Anwendungsfälle von Zweckgesellschaften in der Praxis
- Konsolidierung von Tochterunternehmen nach HGB
- Fallstudie: Konsolidierung von Zweckgesellschaften nach HGB

Bilanzierung von Macro- und Portfolio-Bewertungseinheiten

- Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten
- Modelle und Bilanzierung
- Dokumentation und Effektivitätstest
- Fallstudie: Bilanzierung von Portfolio-Bewertungseinheiten

Verlustfreie Bewertung im Bankbuch

- Abgrenzung des Bewertungsobjekts
- Darstellung der Methoden
- Anwendungsfragen in der Praxis
- Fallstudie: Verlustfreie Bewertung

Bilanzielle Behandlung von Finanzgarantien

- Abgrenzung von Finanzgarantien und Derivaten
- Fallbeispiel: Bewertung von Garantierückstellungen

Bilanzierung von latenten Steuern

- Grundkonzeption von latenten Steuern
- Entstehung von latenten Steuern im Bankbereich
- Latente Steuern auf Verlustvorträge mit Fallbeispiel
- Bewertung und Ausweis von latenten Steuern mit Fallbeispiel

Konzernlageberichterstattung nach DRS 20

- Überblick über die Neuerungen
- Prognose- und Risikoberichterstattung
- Best Practice Beispiele

Ausblick: Bankbilanzierung nach IFRS

- Vergleich der Posten anhand eines ausgewählten Bankabschlusses
- Wesentliche Unterschiede bei den Aktiva
- Wesentliche Unterschiede bei den Passiva
- Wesentliche Unterschiede bei der Gewinn- und Verlustrechnung

3 GUTE GRÜNDE FÜR DEN BESUCH DES SEMINARS

Expertise auf den Punkt gebracht: Zwei Tage kompakte Wissensvermittlung und zwei individuelle Vertiefungstage.

Individuell: Nutzen Sie die Möglichkeit, im Vorfeld Ihre Fragen und Erwartungen zu formulieren. Hierzu senden wir Ihnen einen Fragebogen zu.

Praxisnah: Zahlreiche praktische Beispiele sichern die Umsetzung in Ihre Praxis.

IHR EXPERTE



Prof. Dr. Karsten Lorenz ist Inhaber einer Professur für BWL insbesondere Accounting an der Fachhochschule Mainz. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre bilden Fragen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS. Zuvor war Prof. Dr. Lorenz Inhaber einer Professur für ABWL, Unternehmensrechnung an der FH Düsseldorf und bei KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte in der Praxis lagen in der Prüfung von Jahresabschlüssen und Konzernabschlüssen sowie der Leitung von Projekten zur Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS im Bankensektor. Prof. Dr. Lorenz ist Autor zahlreicher Aufsätze in Fachzeitschriften und Sammelwerken im Bereich der externen Rechnungslegung nach HGB und IFRS.

Ein hervorragender Einblick in die Bilanzierung der Banken. Prägnant!

Mike Niels Laue, Bankhaus Neelmeyer AG



Ihr persönlicher
Anmeldecode

Bankbilanzierung nach dem neuen HGB

20. BIS 23. APRIL 2015, FRANKFURT/MAIN
28. BIS 30. SEPTEMBER 2015, FRANKFURT/MAIN

- Bilanzierung ausgewählter Bank- und Handelsgeschäfte
- Besonderheiten der Gewinn- und Verlustrechnung
- **Vertiefungstag I:** Bilanzierung von Derivaten, Micro-Bewertungseinheiten und strukturierten Produkten
- **Vertiefungstag II** zu Verlustfreie Bewertung, Konzernlageberichterstattung und Latente Steuern

Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!

www.euroforum.de/direkte-anmeldung
oder ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich möchte teilnehmen:	April 2015 P2500432	September 2015 P2500445
Seminar (€ 1.999,-*)	<input type="checkbox"/> 20. – 21.4.2015 (M012)	<input type="checkbox"/> 28. – 29.9.2015 (M012)
Seminar + Vertiefungstag I (€ 2.599,-*)	<input type="checkbox"/> 20. – 22.4.2015 (M013)	<input type="checkbox"/> 28. – 30.9.2015 (M013)
Seminar + Vertiefungstag I + II (€ 3.099,-*)	<input type="checkbox"/> 20. – 23.4.2015 (M014)	
Vertiefungstag I (€ 1.299,-*)	<input type="checkbox"/> 22.4.2015 (M300)	<input type="checkbox"/> 30.9.2014 (M300)
Vertiefungstag II (€ 1.299,-*)	<input type="checkbox"/> 23.4.2015 (M400)	
Vertiefungstag I + II (€ 1.999,-*)	<input type="checkbox"/> 22. – 23.4.2015 (M034)	

* p.P. (zzgl. gesetzl. MwSt.) Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.

- Ja, ich abonniere den monatlichen E-Mail Newsletter und erhalte aktuelle und interessante Informationen zu Bankenthemen. [SIWA01]
- Ja, ich abonniere den Katalog Finanzwissen mit den aktuellen Seminarterminen [R5208]
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen. [Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. IFF ist ein Geschäftsbereich der EUROFORUM Deutschland SE. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Veranstaltungsort/Zimmerreservierung. Für unsere Kursteilnehmer steht in den unten genannten Hotels ein begrenztes Kontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit den Hotels in Verbindung.

Ihre Tagungshotels.

20. bis 23. April 2015,
The Westin Grand Frankfurt
Konrad-Adenauer-Straße 7, 60313 Frankfurt/Main,
Telefon: +49 (0)69/2981-0

THE WESTIN
GRAND
FRANKFURT

28. bis 30. September 2015,
Lindner Congress Hotel Frankfurt
Bolongarostraße 100, 65929 Frankfurt/Main
Telefon: +49 (0)69/33002-00

LINDNER
HOTELS & RESORTS

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das jeweilige Veranstaltungshotel herzlich zu einem Umtrunk ein.

Kontakt

Fax: +49 (0)211-96 86-40 40
Telefon: +49 (0)211-96 86-33 40 [Michael Börner]
Zentrale: +49 (0)211-96 86-30 00
E-Mail: anmeldung@euroforum.com
schriftlich: International Faculty of Finance (IFF)
Ein Geschäftsbereich der EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
im Internet: www.euroforum.de/bankbilanz

1
2

Name _____

Position/Abteilung _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Geburtsjahr _____

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Name _____

Position/Abteilung _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____ Geburtsjahr _____

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma _____

Anschrift _____

Anmeldung erfolgt durch _____

Position _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name _____

Abteilung _____

Anschrift _____

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____